



SCHWERPUNKTFRAGEN 2022

Auch in diesem Jahr hat der IVA gemeinsam mit Partnern zwölf Schwerpunktfragen ausgearbeitet und lädt die börsennotierten Unternehmen zur Beantwortung ein. Die Antworten der Unternehmen werden unter www.iva.or.at veröffentlicht.

1) Investitionen:

- a) Investitionen in die „Erhebung von ESG-relevanten Daten“ 2020 und 2021: Wie hoch sind die internen/externen Kosten (Beratung, Rechtsanwälte, Wirtschaftsprüfer, IT-Dienstleister)?

Die Erstellung der Wesentlichkeitsanalyse und die Aufbereitung der Kennzahlen für die EU-Taxonomie waren im Jahr 2021 die wesentlichen Aufgaben für den nicht-finanziellen Bericht. Dies wurde mit internen Ressourcen umgesetzt. Die Prüfung wurde durch einen Wirtschaftsprüfer durchgeführt, siehe Frage 2a).

- b) Investitionen in „Social Media“ 2020 und 2021: Wie hoch sind die internen/externen Kosten (Mitarbeiter, Mediaagentur, Strategieberatung usw.)?

Social Media wurde von zwei Mitarbeiterinnen der Abteilung Corporate Communications & Marketing anteilig betreut. Mediaagentur oder Strategieberatung wurde dafür nicht eingesetzt.

- c) Investitionen in die „Weiterentwicklung des IKS-Systems“ 2020 und 2021: Welche Maßnahmen wurden gesetzt? Wie hoch sind die internen/externen Kosten (Beratung, Rechtsanwälte, Wirtschaftsprüfer)?

Ein wichtiger Schritt war die Ausrollung des Sanktionslistenscreening-Tools auf weitere Tochtergesellschaften im Konzern. Außerdem wurde die Dokumentation der IKS-Prozesse im Finanzbereich bei ausgewählten Tochtergesellschaften verbessert. Es sind vorwiegend interne Kosten angefallen.

2) ESG-Reporting:

- a) Wie hoch belaufen sich die ESG-Kosten im Reporting in 2021 (externe Berater, Dienstleister usw.)?

Das ESG-Reporting wurde für 2021 ausschließlich mit internen Ressourcen durchgeführt; es gab keine gesonderten Beauftragungen an Externe. Die Prüfkosten durch den Wirtschaftsprüfer BDO betragen EUR 23.500,-.

- b) Wie viele Mitarbeiter sind ausschließlich für diese Aufgaben vorgesehen?

Die Erstellung des aktuellen Nichtfinanziellen Berichts erfolgte durch ein Team von MitarbeiterInnen aus verschiedenen Fachbereichen. Keine Person war 2021 ausschließlich für diese Aufgabe abgestellt. Für 2022 arbeiten wir an der



Implementierung einer gruppenübergreifenden ESG-Organisation, mit der verstärkten Einbindung personeller Ressourcen.

- c) Werden die UN-PRI (Prinzipien für Verantwortliches Investieren der Vereinten Nationen) eingehalten?

Diese Prinzipien richten sich an institutionelle Investoren und Vermögensverwalter. Frequentis gehört nicht zu diesem Kreis.

3) **Aufsichtsrat:**

Wie hoch sind die Nebenkosten wie Reisekosten, Sekretariat, Beratung, Klausuren, Weiterbildung?

Der Aufsichtsratsvorsitzende wird in seiner Funktion und in der Administration der Aufsichtsratsitzungen, inkl. Vor- und Nachbereitung, durch das Vorstandssekretariat in angemessenem Ausmaß unterstützt.

Für Reisekosten wurden für den Aufsichtsrat im Jahr 2021 weniger als EUR 3.000,- aufgewendet. Im Jahr 2021 haben der Aufsichtsrat bzw. seine Ausschüsse für Beratung in Rechts- und Governance-Fragen sowie in Vorstandsangelegenheiten rund EUR 20.000,- aufgewendet. Andere Beratungskosten sowie Aufwände für Klausuren oder Weiterbildung für den Aufsichtsrat sind im Jahr 2021 nicht angefallen.

4) **Investor Relations-Aktivitäten:**

- a) Anzahl der Roadshows im In- und Ausland?

Alle Roadshows und Konferenzen waren im Jahr 2021 virtuell, in Summe 12 Events sowie zahlreiche Einzel-Meetings / Gespräche.

- b) Anzahl der Kontakte mit institutionellen und privaten Investoren?

Mit institutionellen Investoren gab es im Jahr 2021 mehr als 320 Kontakte. Mit privaten Investoren gab es Kontakt bei von Frequentis initiierten virtuellen Investorenkonferenzen, bei der virtuell veranstalteten Gewinn-Messe in Wien sowie bei der virtuellen Hauptversammlung.

- c) Aufwand für Research und Analysen?

Der Aufwand für Research und Analysen im Jahr 2021 betrug TEUR 62.

- d) Printauflage des Geschäftsberichts und des Nachhaltigkeitsberichts?

Die Print-Auflage für die deutsche Version des Geschäftsberichts für das Jahr 2021 betrug 200 Stück, für die englische Version ebenfalls 200 Stück. Printauflage nicht-finanzieller Bericht (Nachhaltigkeitsbericht): kein Druck, weil Bestandteil des Geschäftsberichts.



e) Kosten der Veröffentlichungen in der „Wiener Zeitung“?

Die Kosten für die Veröffentlichungen von Einzel- und Konzernabschluss in der Wiener Zeitung im Jahr 2021 betrug TEUR 36.

5) **Steuerzahlungen 2021:**

Wie hoch sind die Steuerzahlungen in Österreich und in den drei umsatzstärksten Auslandsmärkten (Angabe Land, Umsatz, Steuerzahlung)?

In Österreich kam es im Berichtsjahr zu einem Steueraufwand aus der Körperschaftsteuer in Höhe von TEUR 1.945.

Die größten Steuerzahlungen gab es in Deutschland mit mehr als EUR 3 Mio.

Die Zahlungen für Lohnsteuer in Österreich betragen EUR 16,6 Mio., für Sozialversicherung in Österreich EUR 27,8 Mio.

6) **Lieferketten:**

Das Beispiel des deutschen Lieferkettengesetzes scheint die Richtung der EU-Kommission in Bezug auf den ESG-Faktor „Social“ vorzuzeichnen. Welchen operativen und finanziellen Einfluss auf Ihr Geschäftsmodell erwarten Sie von einer solchen (gesetzlichen) Vorgabe?

Schon aktuell achtet Frequentis bei der Lieferantenauswahl und verpflichtet die Lieferanten auf die Kriterien Ethik, Einhaltung der Arbeitsnormen und Umweltschutz gemäß dem Corporate Social Responsibility (CSR)-Kodex für Lieferanten und Subunternehmer. Mit diesem Kodex unterstreicht Frequentis sein Engagement für den Umweltschutz, die Einhaltung der Menschenrechte und der Arbeitsnormen sowie für die Bekämpfung der Korruption. Die Lieferanten von Frequentis sind verpflichtet nach diesen Grundsätzen zu handeln. Im Fokus stehen vor allem die Einhaltung der Arbeitsnormen.

Zur Frage bezüglich des Einflusses des zukünftigen europäischen Lieferkettengesetzes aufs Geschäftsmodell und wie es überprüft werden kann: wir führen bei den für uns kritischen Lieferanten regelmäßige Audits durch. Zusätzlich tätigen wir Abfragen für dieses Thema bei Datenbanken.

7) **Förderung junger Menschen:**

Wie viele Praktikanten sind in Ihrem Unternehmen tätig (2020 und 2021)? Wie viele Praktikanten erhalten eine Vergütung und wie hoch ist diese durchschnittlich? Beschreiben Sie die Alters- und Ausbildungsstruktur der Praktikanten.

In den letzten beiden Jahren konnte die Frequentis AG pandemiebedingt keine FerialpraktikantInnen beschäftigen. Für das Jahr 2022 ist die Aufnahme von 15 FerialpraktikantInnen geplant, mit folgenden Rahmenbedingungen:



- SchülerInnen/Studierende einer HTL/technischen Uni mit IT-Schwerpunkt
- SchülerInnen/Studierende mit kaufmännischem Schwerpunkt
- Vollendete 11. Schulstufe bzw. fortgeschrittenes Bachelor- oder Masterstudium

Neben Praktika setzt Frequentis schon seit Jahren auf Trainee-Programme. Frequentis bietet für junge AbsolventInnen Trainee-Programme in den Bereichen System Engineering, Project-Management und Software-Development an. Die Vergütung erfolgt entsprechend der kollektivvertraglichen Vorgaben.

8) Young Shareholders Austria - Fragen zu Arbeitsmarkt und Ausbildung:

Die Nachfrage nach Facharbeitern kann aktuell mit in Österreich ansässigen Arbeitnehmern kaum mehr gedeckt werden, daher ist der Zuwachs zum Beispiel an Leasingkräften aus dem EU-Ausland enorm.

- a) Welche konkreten Maßnahmen werden Ihrerseits gesetzt, um künftig die Nachfrage an Fachkräften in Ihrem Unternehmen nachhaltig abdecken zu können?

Frequentis setzt seit Jahren auf die Ausbildung von jungen MitarbeiterInnen, um dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken. Es werden jährlich Trainee-Programme in den Bereichen System Engineering, Project Management und Software-Development angeboten.

Des Weiteren ist Frequentis der Kontakt zu Ausbildungsstätten in unterschiedlichen Destinationen sehr wichtig. Frequentis pflegt Kooperationen mit Universitäten und auch HTLs / Fachschulen und versucht damit mit potenziellen Fachkräften schon in jungen Jahren in Kontakt zu treten.

Frequentis wird auch in Zukunft auf Ferial- und BerufspraktikantInnen setzen, um frühzeitig potenzielle Fachkräfte zu binden. Darüber hinaus ist es für Frequentis wesentlich, sich am Arbeitsmarkt entsprechend positiv zu positionieren, um für die vorhandenen Fachkräfte möglichst attraktiv zu sein.

- b) Wie viele Lehrlinge befinden sich im Unternehmen?
Derzeit beschäftigt Frequentis in Österreich keine Lehrlinge.

- c) Wie viele Leasingkräfte sind im Unternehmen tätig?
Frequentis beschäftigt derzeit rund 15 Leasing-MitarbeiterInnen (LeiharbeiterInnen) am Standort Wien, vor allem im Bereich der Produktion.

- d) Wie hoch waren die Aufwendungen für interne und externe Aus- und Fortbildungen gesamt und pro Mitarbeiter?

Schwerpunktmäßig werden bei Frequentis Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen durch interne TrainerInnen durchgeführt.

So wurden im Jahr 2021 469 Kurse gruppenweit angeboten und ergänzend 35 Klassenraum-Trainings abgehalten. Diese über 500 Fortbildungen wurden zu 89% von internen TrainerInnen durchgeführt.



Bei den 454 gruppenweit abgehaltenen virtuellen Klassenraum-Trainings lag der Anteil der internen TrainerInnen sogar bei über 92%.



In Kooperation mit dem Verein zur Korruptionsbekämpfung Transparency International Austria wurden zwei spezifische Themen ausgewählt:

9) **Whistleblowing:**

Der österreichische Gesetzgeber ist nach wie vor säumig bei der Übernahme der Whistleblowing-Richtlinie in nationales Recht.

- a) Wurde in Ihrem Unternehmen bereits ein Hinweisgebersystem implementiert? Falls ja, ermöglicht dieses auch anonyme Meldungen?

Ja, das Frequentis Whistleblowing-Service ist seit 17. Dezember online. Es ermöglicht selbstverständlich anonyme Meldungen.

Siehe <https://www.frequentis.com/de/whistleblowing> – auf der Internet-Seite finden sich auch Hinweise, wie die Anonymität sichergestellt werden kann.

- b) Was sind Ihre Erfahrungen mit Fällen von Whistleblowing und erheben Sie Statistiken betreffend der Anzahl der irrelevanten Meldungen?

Bis dato gab es noch keine Meldungen.

10) **Transparenz:**

Können Mitarbeiter, Anleger oder interessierte Bürger Unternehmensinformationen, die über die gesetzlichen Veröffentlichungspflichten hinausgehen, einsehen (z.B. Gehaltsdaten, ESG-Kennzahlen, Lieferketten, Compliance-Vorfälle, etc.)?

Der jährlich publizierte Nichtfinanzielle Bericht enthält eine Vielzahl von Kennziffern zu den o.a. Aspekten.

Im Vergütungsmanagement arbeitet Frequentis mit externen Gehaltsbändern aus dem High Tech Umfeld. Diese werden in regelmäßigen Abständen im Rahmen einer Studie, an der sich die Frequentis auch beteiligt, aktualisiert. Zentral wird schon bei Neuanstellung darauf geachtet, dass man sich im Rahmen der Gehaltsbänder bewegt. Für AbsolventInnen gibt es ein klares Einstiegsschema, das alle zwei Jahre geprüft und unter Umständen angepasst wird. Des Weiteren prüft der Betriebsrat regelmäßig die Gehaltsdaten im Hinblick der Gesamtentwicklung und Equal Pay.



Börsen-Kurier

ÖSTERREICHS WOCHENZEITUNG FÜR FINANZ UND WIRTSCHAFT
SEIT 1922

In Kooperation mit den Lesern des Mediums Börsen-Kurier wurden zwei Themen ausgewählt, die explizit als Börsen-Kurier-Leserfragen mit in die Schwerpunktfragen aufgenommen wurden:

11) Aktionärsfreundlichkeit:

Die Bundesregierung hat zuletzt den heimischen Kapitalmarkt wieder stärker in den Fokus genommen - Stichwort **Finanzbildung und Wiedereinführung der Behaltefrist**. Was haben Sie in 2022 konkret in Bezug auf eine weitere Optimierung Ihrer Transparenz und Ihrer Aktionärsfreundlichkeit vor?

Wir bieten im Herbst des Jahres 2022 interessierten PrivataktionärInnen die Möglichkeit zu einem Tag der offenen Tür im Frequentis-Headquarter in Wien an.

Mit Fokus auf Privatinvestoren bieten wir virtuelle Investorenkonferenzen an, bei denen auch direkt Fragen an den Vorstand gestellt werden können.

Zusätzlich bieten wir auf der Investor Relations Website für einen ersten Überblick auch ein zweiseitiges „Investor Relations Factsheet“ an.

12) Blackout:

Welche Vorbereitungen haben Sie für einen eventuellen Blackout getroffen, insbesondere hinsichtlich Business Continuity Management, Anlagenabsicherung (nicht zuletzt IT), Sicherstellung der internen und externen Kommunikation sowie Bewusstseinsbildung bei Mitarbeitern?

Frequentis trägt dafür Sorge, dass die relevanten Systeme (Netzwerkinfrastruktur, Gebäudeschutz) weiterhin verfügbar sind. Frequentis verfügt über eine USV (Unterbrechungsfreie Stromversorgung) im Hauptserverraum. Im Laufe des Jahres 2022 wird eine weitere Umschalteneinrichtung errichtet, die eine Einspeisung von der Netzersatzanlage (Notstromaggregat) ermöglicht.

Das Thema wird, inkl. Bewusstseinsbildung bei den MitarbeiterInnen, mit Nachdruck weiter verfolgt.

Alle Begriffe sind genderneutral zu verstehen.